

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

30. - 31. Oktober 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

30. Oct. gieng ich zum feiligen Abendmahl mit dem
meigenen Verlangen, dadurch mich mit meinem
Heiland bekannt zu werden. Ich hab schon mal
vorab in dem sündigen Anzug von der Tisch-
se. Das vorzüglich war mir das darin vor,
beim Abendmahl das H. Missionarisch for-
ne.

31. brüderlichste ich mich, sein gesundes.

1. Nov. war ich schon früh in der Kirche, da hab ich mich,
vorab, das Abend, sagten ich abend vorab in
der Erbauungs Stunde über Joh. 3A, 11. Es spricht
der Herr Jesus, Ich will mich meinem Heiden selbst
ankennen. Ich zeigte, wie es sich seinen Heiden
ankennen, da er auf der Erde war, wie er
sich auch jetzt noch seinen Heiden ankennen, durch
Leben und Sterben, durch sein Blut und durch
seinen Geist, wie es sich auch jetzt ankennen
kann seinen Heiden ankennen, und das es
sich auch in der Zukunft seinen Heiden ankennen
werden.